



Die Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft

- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland e.V., Landesgruppe Bayern
- Bayerische Staatsforsten AöR
- Bayerischer Bauernverband K.d.ö.R.
- Bayerischer Forstverein e.V.
- Bayerischer Gemeindetag K.d.ö.R.
- Bayerischer Städtetag K.d.ö.R.
- Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Berufsverband der Forstunternehmer in Bayern e.V.
- Bund Deutscher Forstleute e.V., Landesverband Bayern
- Bundesverband Freiberuflicher Forstsachverständiger e.V., Landesgruppe Bayern
- Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
- Familienbetriebe Land und Forst Bayern e.V.
- Forstexperten e.V.
- Forsttechnikerverband e.V.
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Landesvertretung Bayern
- Münchener Forstwissenschaftliche Gesellschaft e.V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
- Verband der höheren Verwaltungsbeamten in Bayern e.V.
- Verein für forstliche Standortserkundung e.V.

In Kooperation mit:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel. +49 8161 4591 920
www.forstzentrum.de
info@forstzentrum.de



Titelbild: Anna Kutscher

Waldtag Bayern 2022

Wer braucht den Wald?

Multifunktionale Wälder für Mensch,
Natur, Klima... und Zukunft!



Gemeinsame Botschaft

23. September 2022
Augsburg

Wer braucht den Wald?

Multifunktionale Wälder für Mensch, Natur, Klima... und Zukunft!

Der Blick der Bevölkerung und Forstakteure auf Wald und Forstwirtschaft unterliegt einem steten Wandel. Wälder waren und sind kulturhistorisch wichtige Orte. Streunutzung, Zeidlererei, Nutzung von Holz als Baustoff und Energieträger, Erholungs- und Naturschutzgebiete, Schutz vor Naturgefahren, Trinkwasser und vieles mehr, Wälder erfüllen (über-) lebenswichtige Funktionen für die Menschen – früher, heute, aber auch zukünftig? Hoffentlich!

In Zeiten globaler Krisen und einem fortschreitenden Klimawandel werden die Leistungen des Ökosystems Wald immer wichtiger für Wohlbefinden und Wohlstand unserer Gesellschaft, aber auch immer fragiler. Forstakteure – Waldbesitzerinnen, Waldbesitzer, Forstleute, Forscherinnen, Forscher, Dienstleistungsunternehmen, Waldverbände – arbeiten hart an der physischen, wirtschaftlichen und mentalen Belastungsgrenze und oft weit darüber hinaus. Der Fachkräftemangel in der Forstbranche wirkt sich bereits jetzt negativ auf betriebliche Abläufe aus.

Als Zusammenschluss forstlicher Verbände und Organisationen liegen uns Erhalt und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder am Herzen, um die Ökosystemleistungen langfristig zu sichern. Unter Ökosystemleistungen verstehen wir die ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen und Funktionen der Natur, die zum Wohlergehen des Menschen beitragen.

Für den Erhalt der Wälder als einmalige Ökosysteme tragen wir Menschen im Rahmen des Generationenvertrages eine besondere Verantwortung. Wir alle sind auf die Natur angewiesen. Im Klimawandel zeigt sich dabei die besondere Rolle des Waldes, der an die veränderten Bedingungen angepasst werden muss. Als Kohlenstoffspeicher und Lieferant des klimafreundlichen Rohstoffes Holz spielen Wälder eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Mensch, Natur, Klima... alle brauchen den Wald – heute und in Zukunft!

Daraus leiten wir folgende Positionen und Forderungen ab:

- Wälder sind systemrelevant für unsere Gesellschaft. Um diese komplexen Ökosysteme im Klimawandel bestmöglich zu managen, brauchen wir umfassendes Fachwissen, vorausschauende Forschung und breitgefächerte Expertise. Attraktive Ausbildungsangebote mit hochqualifiziertem Lehrpersonal bilden die entscheidende Grundlage nachhaltigen und multifunktionalen Wirtschaftens! Es braucht langfristige Strategien zur Sicherung des Nachwuchses an Fachkräften.
- Die Wälder selbst, aber vor allem auch der Rohstoff Holz sind wertvolle Kohlenstoffspeicher. Holzbasierte Bioökonomie, v.a. Bauen mit heimischem Holz, ist gut für Umwelt, Klima, Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung!
- Mischwälder aus klimatoleranten Baumarten sichern langfristig und nachhaltig die Bereitstellung vielfältiger Ökosystemleistungen. Anpassung ist unausweichlich! Waldbesitz, Wirtschaft und Gesellschaft müssen sich vorausdenkend auf Veränderungen einstellen.
- Holz, Erholung, Naturschutz – Wälder erfüllen ökonomische, ökologische und soziale Zielsetzungen, häufig alles gemeinsam auf kleinster Fläche! Deshalb sind eine Gesamtsicht und gegenseitige Akzeptanz der Ansprüche wichtig und zukunftsweisend.
- Multiple Krisen bewältigen wir Forstakteure leichter, wenn wir uns kontinuierlich weiterbilden und vernetzen – fachlich, wirtschaftlich, mental, gesundheitlich, kultur- und sprachübergreifend. Mit kühlem Kopf gemeinsam anpacken – sowohl in der öffentlichen als auch in der privaten Forstwirtschaft werden bei fairer Entlohnung mehr qualifizierte Fachleute mit Ortskenntnis benötigt!
- Der Forstsektor benötigt nach dem Prinzip „Eigenverantwortung und Solidarität“ politische, finanzielle und gesellschaftliche Unterstützung beim Erhalt der Wälder und deren Ökosystemleistungen. Die Anpassung an den Klimawandel muss nach dem Verursacherprinzip aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds unterstützt werden! Ohne Wald keine Zukunft!